

## Werk

**Titel:** Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freyen Künste; Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und freyen Künste. Leipzig 1765-84.

**Verlag:** Dyck

**Jahr:** 1767

**Kollektion:** Rezensionenzeitschriften

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN556514408\_0004

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556514408\\_0004](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556514408_0004)

**LOG Id:** LOG\_0020

**LOG Titel:** Rezension

**LOG Typ:** review

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN556514408

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556514408>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556514408>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

Fröhlig, schalkhaft, munter, artig!  
 Doris bringt es! aber, Doris!  
 Sieh! wie artig kann man irren,  
 Sieh doch hin, dein muntres Weibchen  
 Ist ein Mann! und Doris! Doris!  
 Meinen Vogel, schön zu malen,  
 Geh ich in den Mann verliebet!  
 Mal ihn doch den schönen Vogel,  
 Hurtig mal ihn doch den Vogel  
 Daß man sieht, wie er sich paaret.

Augsburg. Wir haben schon oft beklaget, daß die Werke eines le Roi, Barbault, Stuart, und andre, wegen ihrer großen Pracht und Kostbarkeit, für viele Künstler, Kenner und Freunde des Alterthums, die vielleicht zu Aufklärung der Geschichte der Kunst sowohl als anderer Umstände, und zur Erläuterung vieler Stellen der alten Schriftsteller den größten Nutzen daraus ziehen könnten, so gut als verschlossen wären. Desto mehr Dank sind wir denjenigen unter uns schuldig, die durch getreue Nachstiche dieser Schwürigkeit abzuhelpen suchen. Herr George Christoph Kilian, Kupferstecher und Kunstverleger in Augsburg, der sich uns schon durch die Ausgabe von Robert Sayers's atheniensischen Ruinen, und durch etliche ausgesuchte herkulanische Stücke verdient gemacht, thut dieses ist aufs neue, indem er uns des Barbault altes Rom, oder Abbildung der vornehmsten Reste des Alterthums in dieser Hauptstadt der Welt liefert. Wir beziehen uns in Ansehung dieses prächtigen Werks auf dasjenige, was wir in der Bibliothek der schönen Wissen-

Wissenschaften davon gesagt haben. Zur Erläuterung derselbigen hat der Buchhändler, Conrad Heinrich Stage in Augsburg, eine getreue Uebersetzung der beyhm Barbault befindlichen französischen Erklärung der Vorstellung besorget, und auf sauber Papier drucken lassen; und dieses ganze Werk wird in bevorstehender Jubilatemesse um einen sehr mäßigen Preis zu haben seyn. Die darinnen vorkommenden Kupferstiche sind folgende:

- 1) Das Pantheon, heut zu Tage, die Rotunda; 2) Plan des Pantheons; 3) Friedentempel; 4) Tempel der Venus und Roms, nach einigen Schriftstellern; 5) Tempel des Antoninus Pius; 6) Tempel des Antoninus und der Faustina; 7) Tempel des Jupiter Stators, wie man glaubt; 8) Porticus des Tempels der Concordia; 9) innere Theile desselben; 10) Tempel Jupiters, des Donnerers; 11) Tempel der Besta, Tempel des männlichen Glück; 12) Tempel der Pallas auf dem Foro des Nerva; 13) Tempel der Minerva, mit dem Zunamen Medica; 14) Tempel der Venus und des Cupido; 15) Tempel des lächerlichen Gottes. Brunnen und Grotte der Nymphe Egeria; 16) Triumphbogen Septim Severus; 17) Bogen des Titus; 18) Triumphbogen Kaisers Constantins des Großen; 19) Bogen des Drusus; 20) Bogen des Gallienus; 21) Bogen des Janus; 22) Theater des Marcellus; 23) Amphitheater, das Flavianische, gemeinlich das Coliseum genannt; 24) das Innere desselben; 25) das

das Feld Amphitheater, lateinisch *Castrensē* genannt; 26) Rennbahn des *Caracalla*; 27) der Platz des *Nerva*; 28) Säule des *Trajanus* und Obelisk; 29) Säule des *Antoninus* und Obelisk; 30) Obelisk; 31) Meilen Säule und andere Stücke; 32) *Porticus* der *Octavia*; 33) Palast der *Cäsar*; 34) Plan der *diokletianischen* Bäder; 35) Ueberbleibsel derselben; 36) Plan der Bäder des *Caracalla*; 37) Ueberbleibsel derselben; 38) Ueberbleibsel und Plan der Bäder des *Titus*; 39) Wasserleitung des *claudischen* Wassers; 40) Wasserleitung eben dieses Wassers außerhalb *Roms*; 41) Wasserleitung *Nerons*; 42) Spuren der *neronischen* Wasserleitung und des Tempels des *Faunus*; 43) Schloß des Wassers *Marcia*; 44) Wasserleitung des Wassers *Virgo* genannt; 45) *Adrians* Mausoleum und Brücke, heutiges Tages die *Engelsburg* und Brücke; 46) Grabmal des *C. Cestius*; 47) Grab der *Metella* auf der *appischen* Straße; 48) Grab der *Scipionen*; 49) Grabmal auf der *appischen* Straße, von welchem man vermuthet, daß es der *metellischen* Familie zugehöret habe; 50) der Altar, oder Drenfuß des *Apollo*, der zu *Venedig* aufbewahrt wird, und unter dem Altar des *Mars* bekannt ist; 51) der Altar des *Bacchus*; 52) einige Stücke aus dem *Herkulano*. Zwei Tänzerinnen; 53) der *Centaur*; 54) die *Centaurin*, und eben so viel kleine Blättgen oder *Vignetten* von schönen Fragmenten und Trümmern von *Antiken*.